

2024

Protokoll 20. Runder Tisch der
seniorengerechten
Quartiersentwicklung Gruiten-
27.11.2024



Christine Sendes
kommunale Beratung CS
27.11.2024

Ergebnisse aus dem Treffen des 20. Runden Tisches der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung in Gruitzen

Teilnehmende: Karlo Sattler und Rolf Brockmeyer (Seniorenbeirat) sowie Julian Kniess (Stadt Haan, Seniorenbüro) als Einladende, Jürgen Boes (TSV), Edith Becker (interessierte Gruitener Mitbürgerin), Romy Becker (für die kath. Kirchengemeinde), Regina Dietrich (interessierte Gruitener Mitbürgerin), Elisabeth Herring (interessierte Gruitener Mitbürgerin), Stefanie Huhn (Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V.), Anno Schmitz (Eine-Welt-Laden, u.a.), Ute Reinartz (Haushaltsnahe Dienstleistungen, häusliche Einzelbetreuung, Entlastung von Pflegenden), Dieter Smolka (Behindertenbeauftragter), Wolfgang Stötzner (Bürger- und Verkehrsverein Gruitzen), Renate Wübbenhorst (Bürger- und Verkehrsverein Gruitzen) sowie Christine Sendes als Moderatorin teil.

Herr Sattler begrüßt zum vierten Runden Tisch im Jahr 2024, zum 20. Runden Tisch seit Bestehen.

Auf der Agenda steht dieses Mal:

- Aktuelles: Is´was?
- Beteiligung Runde Tische am Bürgerfest 2025?
- Organisation des Runden Tisches ab 1.1.2025
- Verabschiedung Christine Sendes
- Verschiedenes
- Ausblick

1. Aktuelles-Is wat?

Herr Smolka: Der in diesem Jahr stattgefunden Kinobesuch mit älteren Mitbürger_innen wird auch in 2025 wieder in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat stattfinden. Die Hilfsmittelausstellung fand am 22.11.24 ohne große Resonanz statt, obwohl 18 Aussteller beteiligt waren und der Altersanzug wieder zum Einsatz kam. **Achtung-vormerken: Die nächste Hilfsmittelausstellung findet am 07.11.2025 statt.**

Frau Huhn informiert über den nächsten Walk & Talk, der am 01.12.24 vor der Sparkasse startet. Eine Fortführung der Walk & Talk in Gruitzen im Jahr 2025 ist geplant. Im Jahr 2025 feiert der Christliche Hospizverein in Haan sein 20-

jähriges Jubiläum mit mehreren Highlights über das Jahr 2025 verteilt. Am 10.05.2025 ist die Festveranstaltung geplant.

Frau Wübbenhorst pflegt den Schaukasten des Runden Tisches. Sie bittet noch einmal ausdrücklich um Veranstaltungshinweise aus dem Runden Tisch, um die Bürgerschaft zu informieren.

Anno Schmitz informiert: Am Dorfanger sind zu Advent wieder viele Aktivitäten geplant: am 1.Advent findet zum 35sten Mal das Adventssingen (auch zum Mitsingen) an der beleuchteten Tanne um 17.30 Uhr statt, am 2. Advent folgt der Nikolaus, Andre Schürer (Saxophonist) tritt als Knecht Ruprecht auf. am 3.Advent singt der katholische Chor und am 4.Advent spielt das Posaunenorchester auf.

Herr Stötzner entschuldigt Herrn Poppel, der nicht dabei sein kann. Herr Stötzner berichtet vom 4. Bürgertreff „Digitale Hilfen“. Digitale Paten waren dabei am stärksten favorisiert. Bisher konnten in Kooperation mit der Grundschule und der VHS 7 Paten gefunden werden, die 13 Hilfesuchenden haben in 2 Terminen Unterstützung bekommen. Es folgen noch 2 weitere Termine. Der BVV tut seinem Unmut gegenüber Straßen NRW und der Stadt Haan kund. Eine Reinigung der durch die Baustellen verschmutzten Schilder durch das Engagement des BVV ist nicht gestattet. Weitere Information: am 04.12.24 kommt der WDR zur Aufnahme eines Beitrages über das Engagement der Waldorfschule in Zusammenarbeit mit dem BVV zur Bankrenovierung.

Frau Reinartz informiert, dass Edith Notzke, Teilnehmerin des Runden Tisches Gruiten verstorben ist.

Julian Kniess informiert, dass er die Berichte aus den Runden Tischen auf der städtischen Homepage einstellen will.

Frau Romy Becker kritisiert die schlechte Lesbarkeit des Anhangs zum letzten Protokoll. Hierbei handelt es sich um die Übersicht des Erreichten des Runden Tisches im DIN A 3 Format. Dies ist auf DINA 4 viel zu klein und nicht lesbar und ist nur im DIN A 3 Format in Schriftgröße 12 gespeichert.

Herr Sattler informiert, dass mit dem neuen Baudezernent eine Absprache zur Erstellung eines Bankkatasters getroffen wurde. Die Bänke sollen in bestimmten Bereichen evtl. nummeriert werden. Informationen zum aktuellen Stand der Planung zum Bürgerhausareal gibt erst nach der Sitzung des SPUBA bzw. HFA (lag bei Protokollabfassung noch nicht vor). Auf Rückfrage im RT aus informiert er, dass die Fortführung der externen Moderation nach 2024 nicht möglich ist. Moderation der Runden Tische fällt mit in das Aufgabenprofil von Julian Kniess, der diese Aufgabe ab 2025 übernehmen wird.

Herr Brockmeyer berichtet, dass sich die Angehörigengruppe in Gruiten für dementiell Erkrankte sich gut konstituiert hat. Auf Dauer ist die Standortfrage (Cafe Supernah) zu klären. Das Angebot des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW „Digitale Türen öffnen-

Kompetenzangebote für die Generation 60+“ aus dem Förderprogramm „Miteinander-Digital“ stärkt die digitale Teilhabe älterer Menschen. Das Land NRW unterstützt Angebote zum Kompetenzaufbau und zur Internetnutzung mit einer Million Euro pro Jahr. Dazu erhalten 20 Pflegeeinrichtungen 50.000 Euro pro Jahr für drei Jahre für Personal- und Sachausgaben. Im Regierungsbezirk Düsseldorf sind dies Einrichtungen in Solingen, Wuppertal, Neuss und Krefeld. Das Projekt der Lerntüten von Dr. Neumann in Haan ist abgeschlossen.

2. Organisation des Runden Tisches ab 2025

Herr Stötzner fasst die Diskussion zur Fortführung des Runden Tisches für eine seniorengerechte Quartiersentwicklung zusammen:

1. Alle Beteiligten des Runden Tisches heute wollen weiterhin in der bisherigen Weise, einmal pro Quartal, zusammenarbeiten. Der BVV klärt am 10.12.24 die strategische Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Gruitzen.
2. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Runden Tisch Mitte, Ost, West und eine Zusammenarbeit zur Umsetzung von Vorhaben ist angestrebt.
3. Die Moderation ist am Runden Tisch Gruitzen eine vermittelnde Stelle, die gerade bei kontroversen Diskussionen notwendig wird. Die Moderatorin, der Moderator sollte einen wertschätzenden Umgang mit den Beteiligten pflegen. Die Moderation sichert zukünftig Julian Kniess. Dies wurde von den Teilnehmenden sehr begrüßt. Die Unterstützung des Runden Tisches ist Julian Kniess sicher.
4. Die Beteiligten des Runden Tisches wirken mit ihrem Zutun am Gelingen des Runden Tisches mit. „Der Ton macht die Musik!“ Alle Beteiligten sind freiwillig an dem RT als Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligt zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Alle wollen das Beste- deshalb braucht es auch einen vertrauensvolleren Umgang miteinander, dass jeder zu diesem Wohl beitragen möchte.
5. Julian Kniess wird über die Moderation hinaus die Einladung und Versendung der Protokolle gewährleisten.
6. Nach dem Jahr 2025 bewertet der Runde Tisch die Fortführung erneut. Der nächste Termin ist der 26.02.2025. Der Wochentag sollte im Laufe des Jahres wechseln, damit es nicht immer der Mittwoch ist (einige Teilnehmende wollen mittwochs zum Chor).

7. Der Stand der Umsetzung der Vorhaben von 2019 ist dem Protokoll des 19. RT beigefügt und steht als Agenda für die weitere inhaltliche Planung ab 2025 zur Verfügung.
Es wird zur Kenntnis genommen, dass es der AWO Haan e.V. gelungen ist, eine Arbeitsgruppe „Pflege“ aufzubauen. Sie bietet die Brücke in die beiden Runden Tische.
8. Der aktuelle Seniorenbeirat steht bis zum 15.09.2025 zur Verfügung, danach sind Neuwahlen.

3. Beteiligung am Haaner Bürgerfest

Folgendes wurde verabredet:

- Der RT Gruiton beteiligt sich am Infostand der Runden Tische beim Haaner Bürgerfest, dass am 07.09.2025 auf dem Neuen Markt stattfindet.
- Über die Beteiligung des RT beim Gruitener Dorffest am 28. Und 29.06.2025 wird in der nächsten Sitzung beraten.

4. Ausblick: Der 21.RT Gruiton findet am 26.02.2025 von 17.00 – 20.00 Uhr statt.

- a. Is was? Aktuelles von den Beteiligten
- b. Planung der niederschweligen Gesprächsangebote für Seniorinnen und Senioren in Gruiton
- c. Planung der Beteiligung beim Dorffest Gruiton

5. Abschließend erfolgte die Verabschiedung von Christine Sendes mit wertschätzenden Worten, genussbringenden Geschenken aus Gruiton sowie abschließenden herzlichen Umarmungen.

Anhang Fördertöpfe 2025:

Heimatscheck:

[Heimat-Scheck | Engagiert NRW](#)

Inklusionscheck:

[Inklusionscheck NRW | Mit Menschen für Menschen.](#)

2000 mal 1000 Euro

Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement«